

Kinderspielplatzbedarfsplan Norderstedt

- Anlage 1 -
Präsentation der Konzeption

Jugendhilfeausschuss,
08.10.2015





Studie „Raum für Kinderspiel!“ des Deutschen Kinderhilfswerks

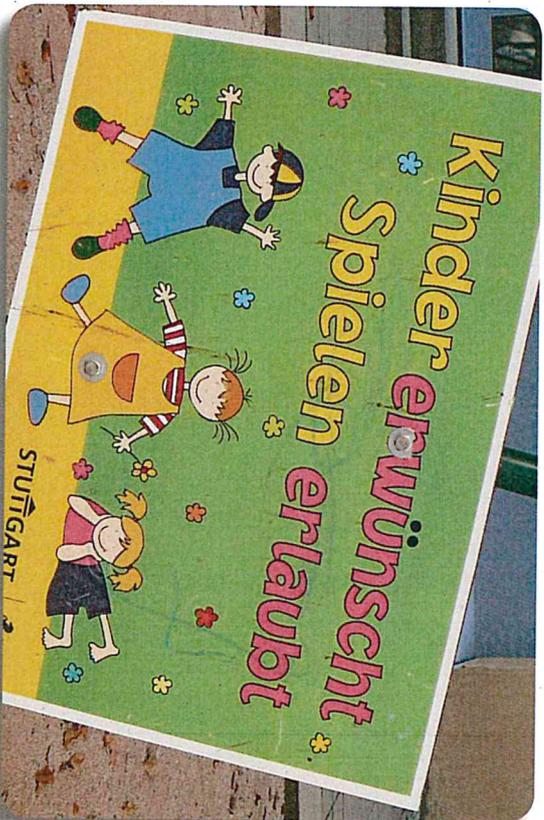
- Spieldauer abhängig von der Aktionsraumqualität
- sehr gute Aktionsraumqualität = Spieldauer von durchschnittlich fast 2 Stunden am Tag ohne Aufsicht
- sehr schlecht = eine Viertelstunde
- im positiven Wohnumfeld nimmt die Zeit draußen mit höherem Alter zu



Kinder sind ein Indikator für Lebensqualität!

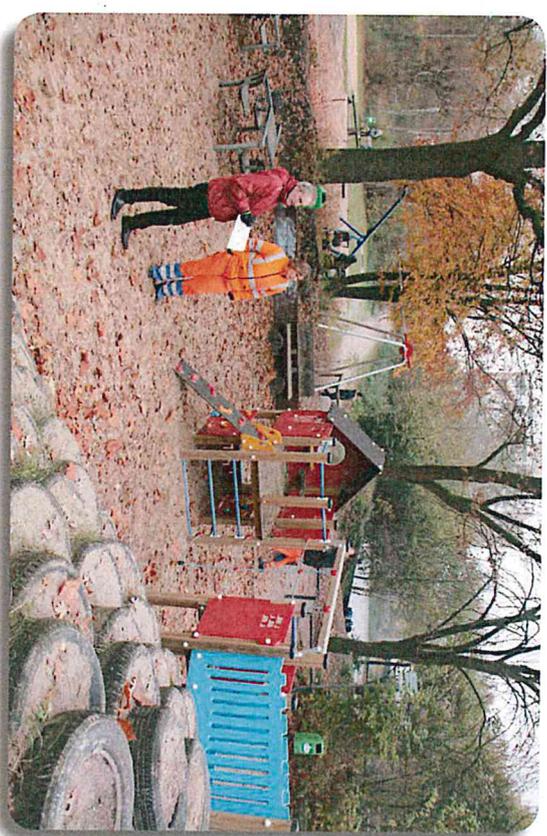
Leitbild für ein Kinder- und Familiengerechtes Norderstedt

- Norderstedt wird sich als kinder- und familiengerechte Kommune kontinuierlich weiter entwickeln.
- Kinder und Jugendliche werden an der Planung und Gestaltung von Spiel- und Bewegungsräumen sowie weiteren Themen der Stadtentwicklung beteiligt.



Bestandsaufnahme

- 103 Spielplätze
- 18 Bolzplätze
- 21 Schulhöfe
- 3 Bewegungsflächen



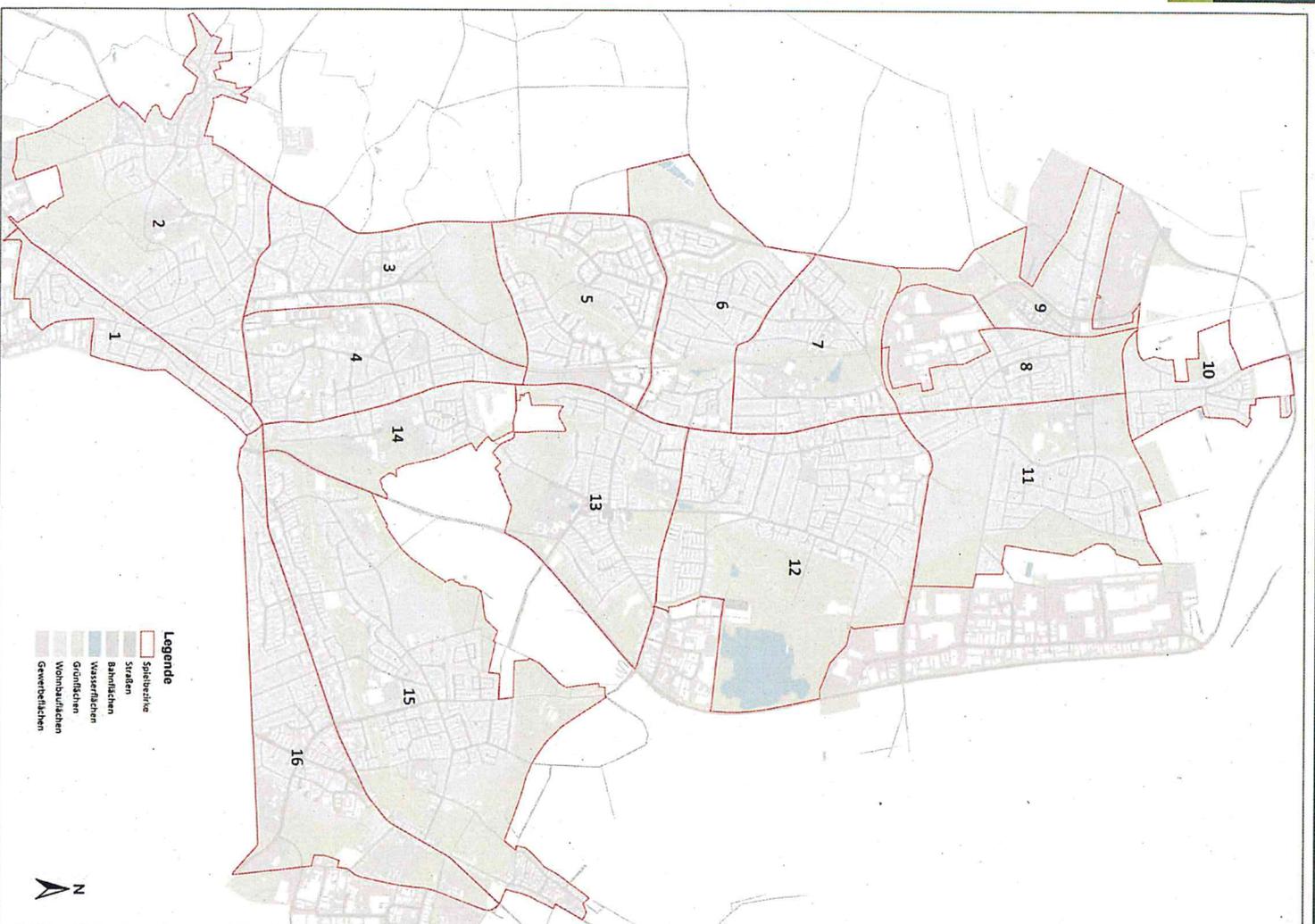
Ergänzende Betrachtung

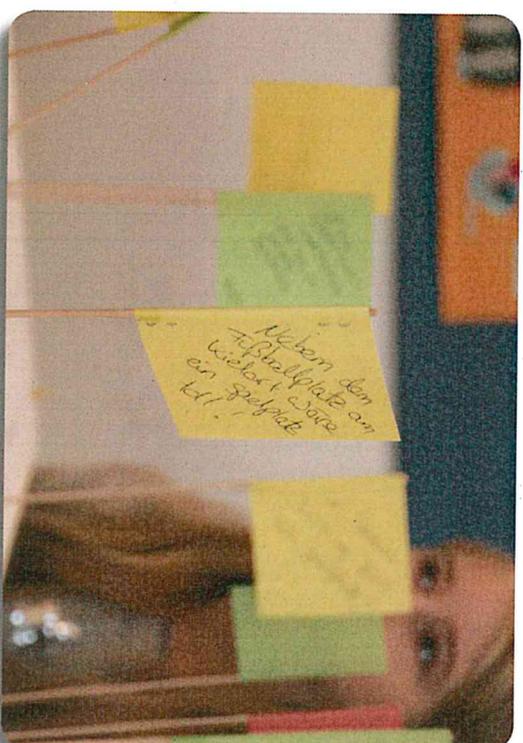
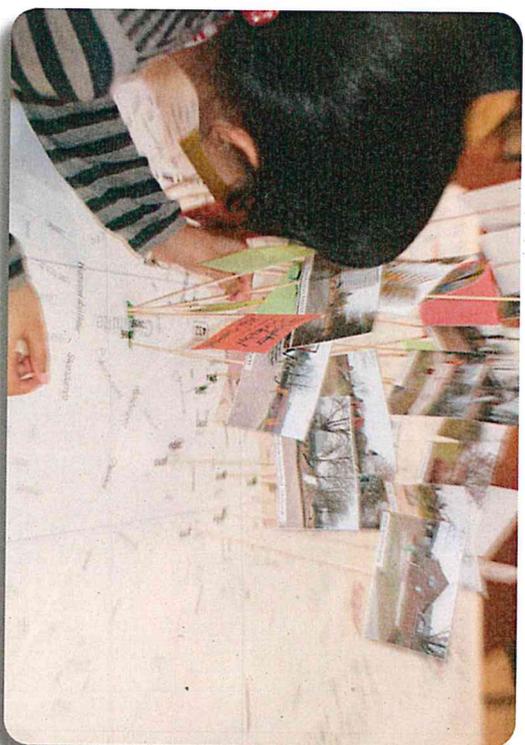
- Spielpunkte
- Betreute Angebote



Einteilung nach

- Große verkehrliche Barrieren
- Äußere Abgrenzung gemäß FNP
- Wohnbauflächen, Grünflächen, Gemischte Bauflächen, Gemeinbedarfsflächen
- Umfassen zukünftige Neubaugebiete





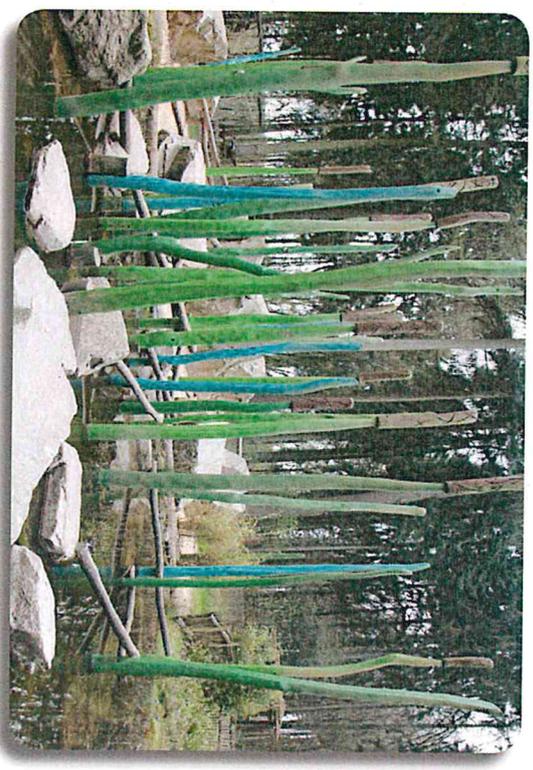
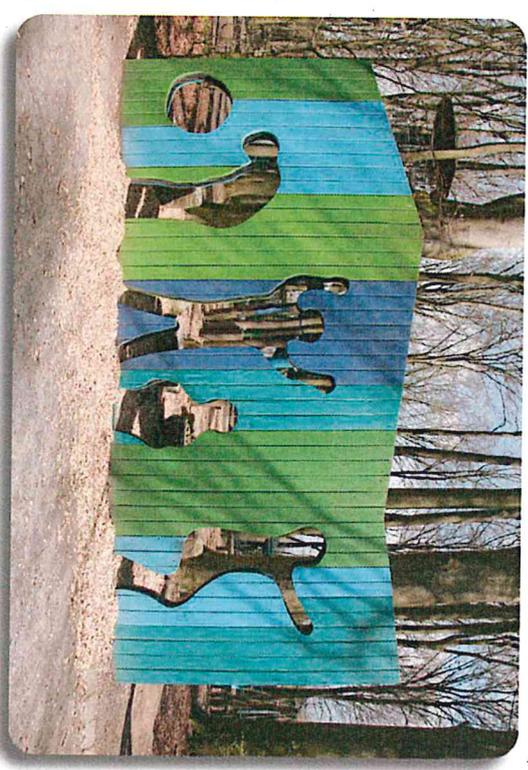
- Kinder- und Jugendbeirat

- Grundschule Glashütte Süd

- Gemeinschaftsschule Harksheide

Spielraumqualitäten

- Abgrenzung zur Straße
- Einsehbarkeit
- Rückzugsraumqualität
- Aufenthaltsqualität
- Pflanzen als Spielelement
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit
- Spiel mit Wasser
- Integrative Gestaltung
- Förderung generationsübergreifender Kontakte
- Abwechslungsreiche Topografie
- Wiedererkennungswert

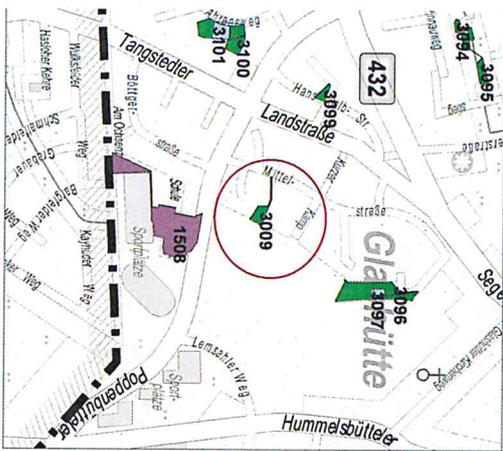


Basieren auf der DIN 18034



3009

Spielplatz Mittelstraße



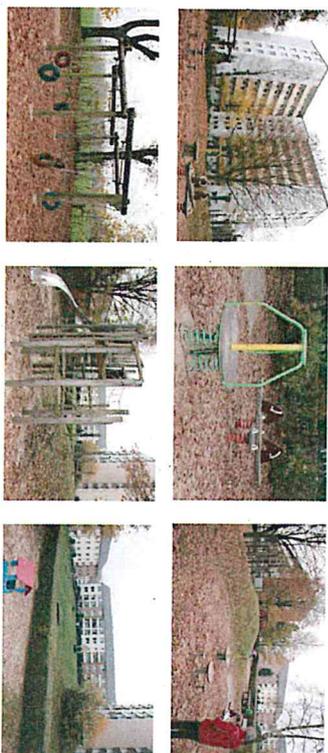
Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	16
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.442 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	17
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Außenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt am Rande eines stark verdichteten Siedlungsbereichs von Glashütte. Die aufgestellten Spielobjekte sind zum Teil in hohem Maße abgespielt. Dies spiegelt auch die Beteiligung der Kinder- und Jugendlichen wider. Eine Geländemodellierung ist vorhanden. Der Spielwert und die Aufenthaltsqualität des Platzes sind gering. Auf Grund seiner Lage und Größe hat der Platz das Potenzial, als qualitativvoller, wohnumfeldbezogener Spielplatz entwickelt zu werden.

Ausstattung

Karussell, Kurvenrutsche, Leiter, Quirly, Rechteckturm ohne Dach, Sandkiste, Sechsfächerschaukel, 3 Sitzbänke, Spielhaus (geschlossen), Spielkombination, Spieltisch, Spieltisch Typ Norderstedt, Spirale, Wippe (Doppelsitzer), Tischtennisplatte, Wendelnetz



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	Gestaltbarkeit	<input type="checkbox"/>
Erschbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Spiel mit Wasser	<input type="checkbox"/>
Rückzugsraumqualität	<input type="checkbox"/>	Integrative Gestaltung	<input type="checkbox"/>
Aufenthaltsqualität	<input type="checkbox"/>	Förderung generationsübergreifender Kontakte	<input type="checkbox"/>
Pflanzen als Spielelement	<input type="checkbox"/>	Abwechslungsreiche Topografie	<input checked="" type="checkbox"/>
Zusammenhängende Spielblöcke	<input type="checkbox"/>	Wiedererkennungswert	<input type="checkbox"/>

Summe vorhandener Qualitäten:

3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung einer Leitidee („Tunnelspielplatz“)
- Schaffung einer qualitativ hochwertigen Außenfläche für die umliegende Bevölkerung
- Nachbarschaftsplatz in einen Spielplatz integrieren

Maßnahmenempfehlungen

- Neuplanung des Platzes unter Beibehaltung der Reifenschaukel und des Kletterturmes

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 83.000 €

Versorgungsgrade Spielplätze und Schulhöfe (350m Radius)

Kinder 6 -12 Jahre



Versorgungsgrade

- Defizite im Spielbezirk 1/2; 8/11; 13; 16 und in den äußeren Siedlungsbereichen
- Berücksichtigung der Neubaugebiete: v.a. Bezirk 11 und 15

Versorgungsgrade Bolzplätze (750m Radius)



© Geobasis-DE / UverimGeo SH (www.UverimGeoSH.schleswig-holstein.de)
 Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Nordstedt - Amt EDV, Stand 2014

Versorgungsgrade Bewegungsflächen (1000m Radius)

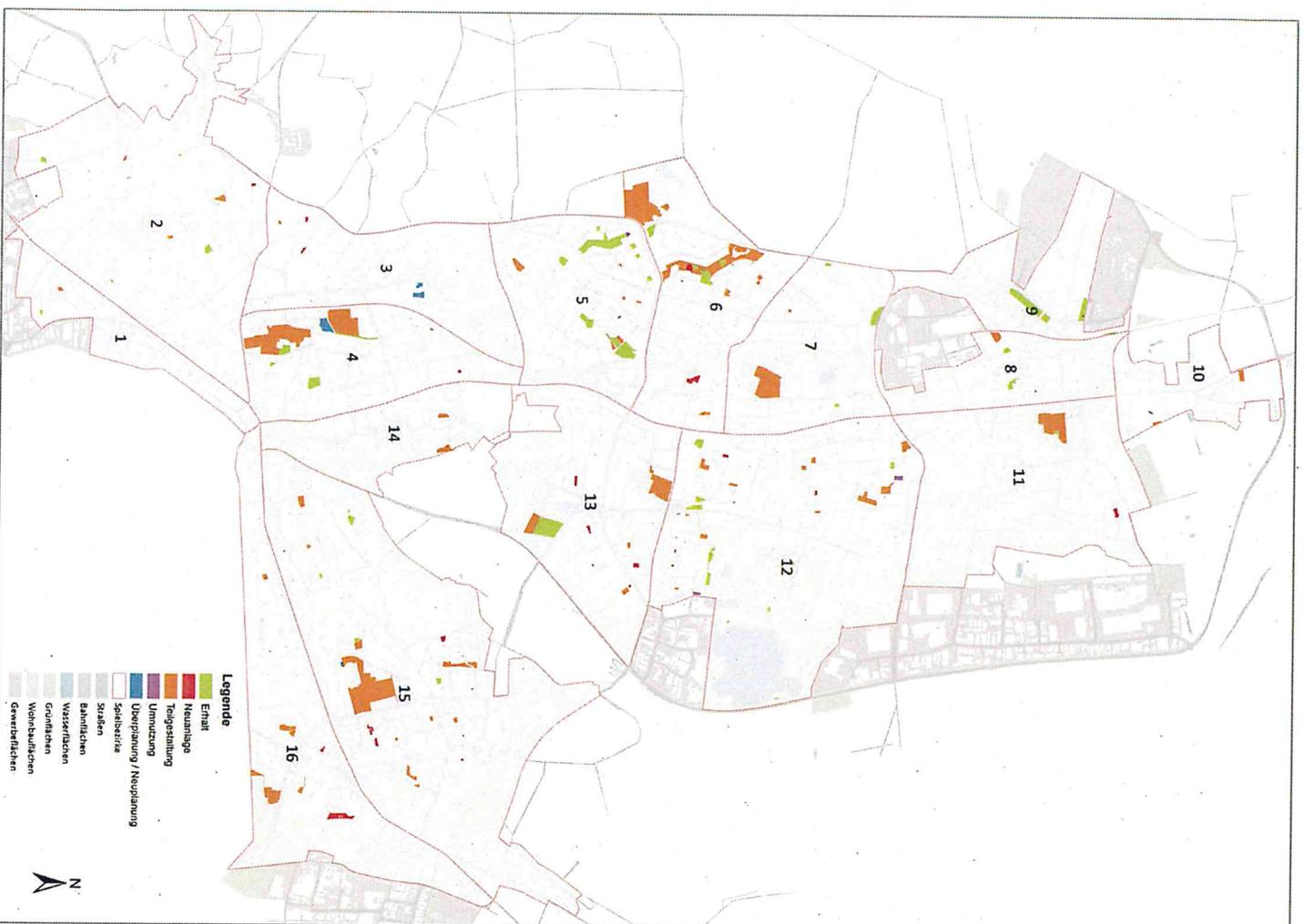


© Geobasis-DE / UverimGeo SH (www.UverimGeoSH.schleswig-holstein.de)
 Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Nordstedt - Amt EDV, Stand 2014

- Versorgungsdefizite in den Spielbezirken 11, 13 und 16 werden durch bereits laufende Planungen geschlossen
 - Mütterzentrum Kielortring
 - Eisvogelweg
 - Mühlenweg
- Neuanlage im Strukturkonzept Glashütter Damm (Ergänzung des Angebots Grundschule Immenhorst)
- Defizit im Spielbezirk 1+2 im Bereich Hempberg, aber fehlende Flächenverfügbarkeit
- Umnutzung von Spielflächen an sieben Standorten möglich ohne das Defizite entstehen
 - Stoltenhof
 - Deichgrafengeweg
 - Tucheler Weg
 - Falkenbergstraße im Grünzug
 - Albert-Schweitzer-Straße
 - Spielplatz an der Kleingartenanlage Holtenwisch
 - Spielplatz Theodor-Storm-Straße --> Umnutzung als Nachbarschaftstreff

Handlungsbedarfe

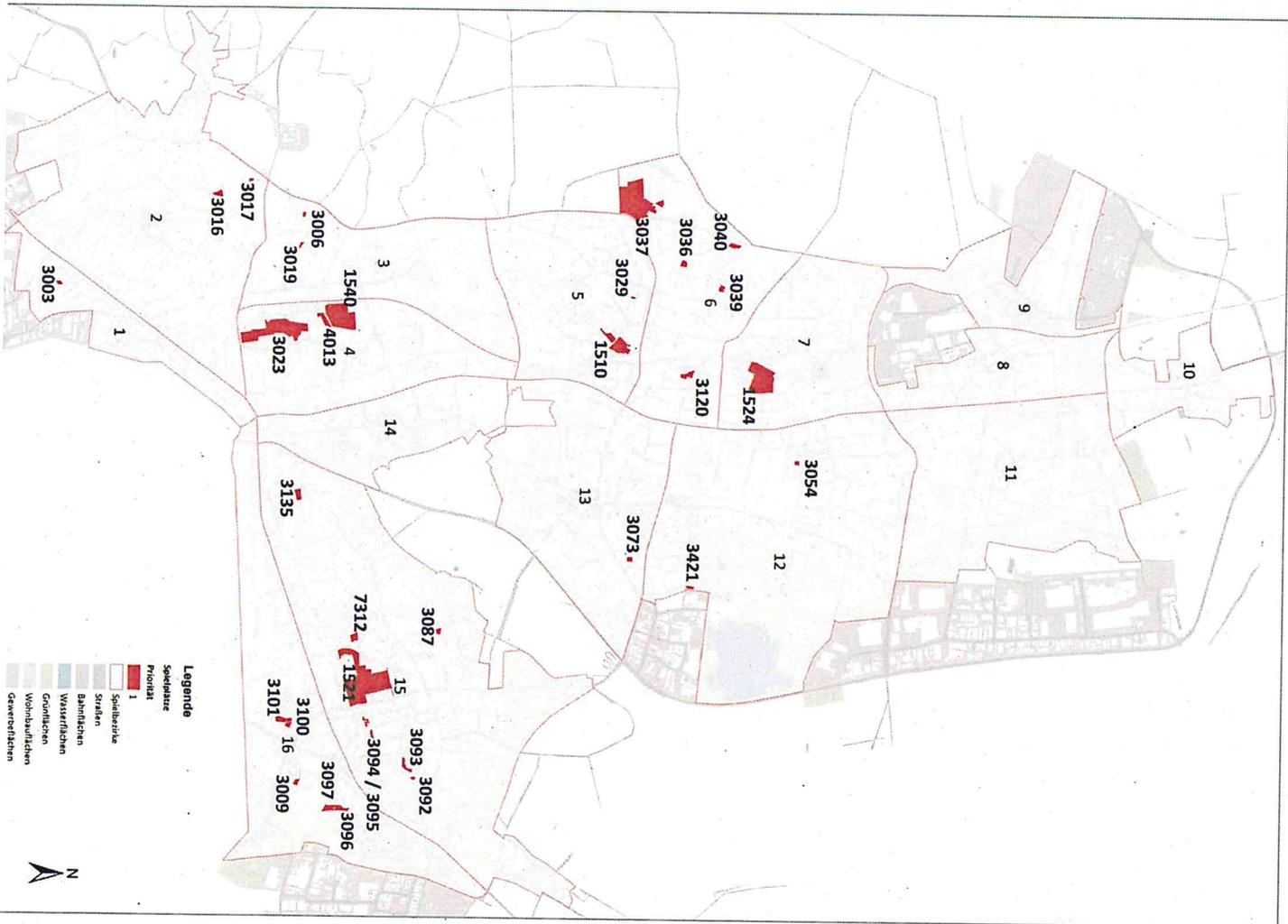
- Erhalt: 47 Flächen
- Vollständige Neugestaltung: 23 Flächen
- Neugestaltung in Teilen: 64 Flächen
- Umnutzung: 7 Flächen
- Neuplanung durch Überplanung: 5 Flächen



- **Priorität 1: 30 bestehende Flächen + Neuanlage Kielortring**
- **Priorität 2: 77 Flächen**
- **Priorität 3: 35 Flächen**



Verteilung der Priorität 1



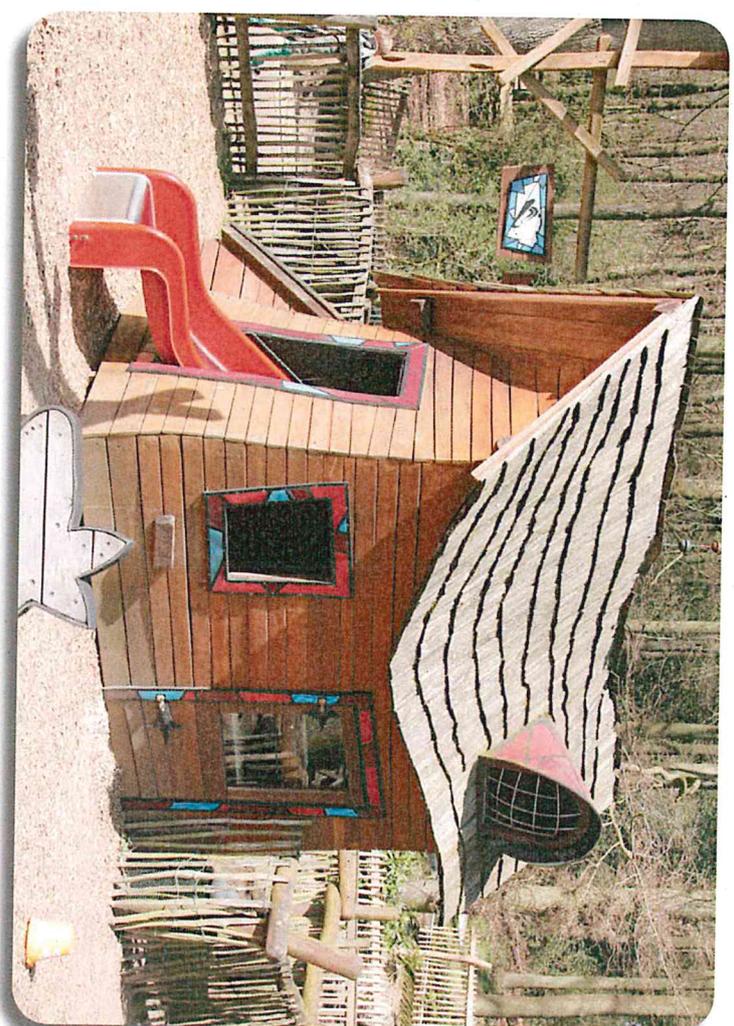
Priorität 1

Objekt-schlüssel	Objekt-Bezeichnung
1510	SC GS Heidberg
1521	SC Schulzentrum Süd
1524	SC Schulzentrum Nord
1540	SC Coppernicus Gymnasium
3003	SP Ottmuther Weg
3006	SP Engentwiete
3009	SP Mittelstraße
3016	SP Möhlenbarg
3017	SP Hogenfelde
3019	SP Am Birkenhof
3023	GR Willy-Brandt-Park
3029	SP Grasweg
3036	SP Astrid Lindgren Park 2
3037	GR NOMI - Park
3039	SP Frans- Hals- Ring
3040	BO Oaddy-and-Wigston-Str
3054	SC GS Harksheide Nord
3073	SP Romintener Weg
3087	BO Jägerlauf
3092	SC GS Glashütte 1 (Müllerstr)
3093	SC GS Glashütte 2 (Müllerstr)
3094	SP Ossemmoorpark 1
3095	SP Ossemmoorpark 2
3096	SP Glashütter Markt
3097	BO Glashütter Markt
3100	SP Ahrensweg
3101	BO Ahrensweg
3120	SP Rathauspark 1+2
3135	SP Glashütter Damm (SP+BO)
3421	SP Theodor-Storm-Straße
4013	SP Adenauerplatz
7312	SP Am Böhmerwald

zzgl. Neuanlage
Kielortring

Vorrangige Behandlung
innerhalb der Priorität 1

- Nicht nur Erhalt des Bestandes, sondern v.a. **qualitative Weiterentwicklung!**
- Umsetzung der qualitativen Ziele des KSBP durch laufende Unterhaltungs- und Neuanschaffungskosten
- Berücksichtigung der **Spielraumqualitäten**



- Spielort Poppenbütteler Straße im Osseemoorpark sowie Rundweg der Spielplätze entsprechen den Zielen des KSBP und bereits in der Umsetzung
- Sortierung der Flächen der ersten Priorität nach Dringlichkeit und Haushaltsjahren

Mögliche durch das Amt 60 zu betreuende Spielflächen im Haushaltsjahr 2016

- Spielplatz Osseemoorpark, Umsetzung des Beteiligungsergebnisses 2015,
- Spielplatz Glashütter Markt, Beteiligung,
- Spielplatz Kielortring, Neuanlage
- Spielplatz Theodor-Storm-Straße, Umplanung als Nachbarschaftstreff

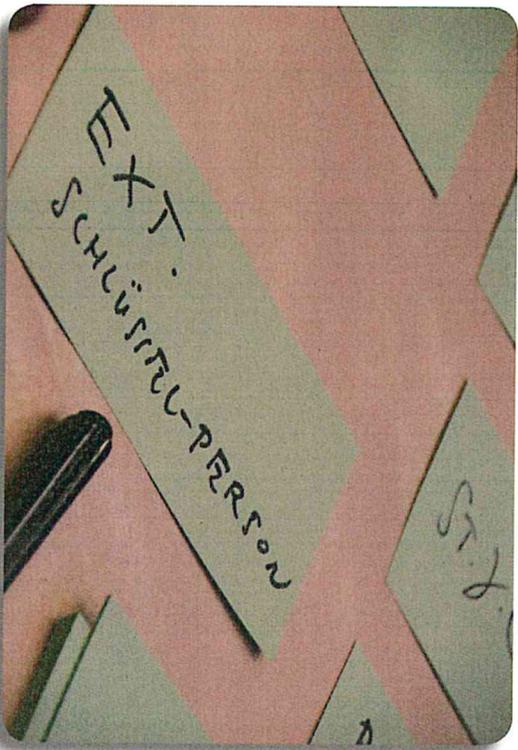
Mögliche Flächen im Haushaltsjahr 2017

- Spielplatz Astrid-Lindgren-Park, Neuanlage,
- Spielplatz Glashütter Markt, Umsetzung des Beteiligungsergebnisses,
- Spielplatz Mittelstraße, Neuanlage

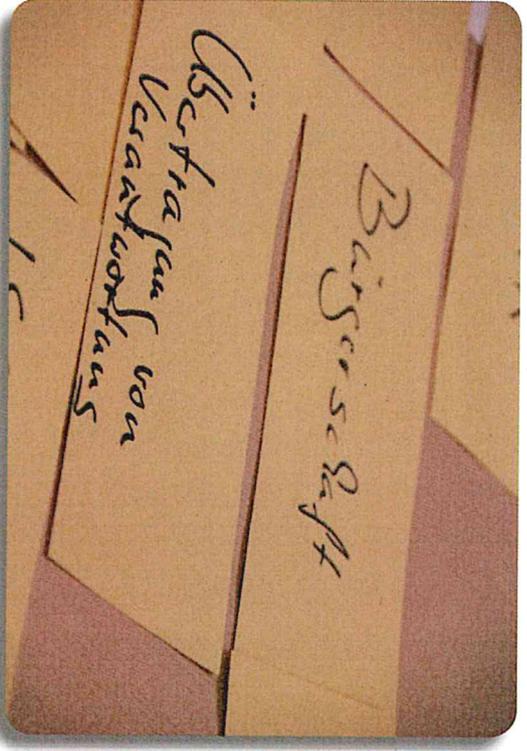
1. Norderstedt soll als kinder- und familiengerechte Kommune durch die Sicherung und qualitative Aufwertung von Spielräumen für Kinder und Jugendliche weiterentwickelt werden (Leitbild).
2. Die Ergebnisse und qualitativen Grundsätze des Kinderspielplatzbedarfsplanes werden gebilligt und für zukünftige Spielplatzplanungen verbindlich verankert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen der 1. Priorität in die Haushaltsanmeldungen der nächsten Jahre einzubringen.
4. Die Überarbeitung der Kinderspielplätze soll durch Beteiligung von Kindern und Jugendlichen qualifiziert werden. Je nach Charakter der Fläche ist deshalb auch eine generationenübergreifende Beteiligung durchzuführen.



Verankerung der Beteiligung



Einbeziehung von strategischen Partnern



Gewinnung von Spielplatzpaten



Temporäre Bespielung

**EIN GUTER ANFANG BRAUCHT
BEGEISTERUNG,
EIN GUTES ENDE
DISZIPLIN!**

H.-J. Quadbeck-Seegeer